

Bitte  
frankieren

Forum Gesundheit und Medizin  
Postfach 425  
8706 Meilen ZH

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

### Matthias Elzer

Prof. Dr. med.: Studium der Erziehungswissenschaften und Humanmedizin; Professor an der Hochschule Fulda, University of Applied Sciences, Fachbereich Pflege und Gesundheit; Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV, IPA); zahlreiche Publikationen, u. a. Autor des Standardwerkes *Kommunikative Kompetenzen in der Pflege. Theorie und Praxis der verbalen und nonverbalen Interaktion* (2007).

### Maximilian Gottschlich

Prof. Dr.: Studium der Publizistik, Pädagogik, Politikwissenschaft und Philosophie; Professor am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien; zahlreiche Studien und Veröffentlichungen zu Problemen der medizinischen Kommunikation (kommunikative Probleme der Arzt-Patientenbeziehung); Autor mehrerer Bücher, u. a.: *Medizin und Mitgefühl. Die heilsame Kraft empathischer Kommunikation* (2007).

### Daniel Hell

Prof. Dr. med.: Ordinarius für klinische Psychiatrie an der Universität Zürich und ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (Burghölzli) bis Ende Januar 2009; seit Anfang März Leitung des Zentrums für Depressions- und Angstbehandlung der Privatklinik Hohenegg, Meilen ZH; Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher und Standardwerke, u. a.: *Die Wiederkehr der Seele. Wir sind mehr als Gehirn und Geist* (2009); *Welchen Sinn macht Depression? Ein integrativer Ansatz* (2006).

### Annina Hess-Cabalar

M. A., Psychotherapeutin SPV/ASP. Ausbildung und Arbeit in Pädagogik, Politik und geisteswissenschaftlichen Formen der Psychotherapie. Leiterin der auf allen Abteilungen integrierten Psychotherapie des Spitals mit umfassender Grundversorgung (Modell Affoltern / Menschenmedizin); Präsidentin der akademie affoltern - menschenmedizin.ch; Autorin u. a. des Buches *Menschenmedizin - Für eine kluge Heilkunst* (2006).

### Christian Hess

Dr. med.: Chefarzt am Spital Affoltern; vorher u. a. zweijähriger Einsatz in Ifakara, Tansania; in Affoltern am Albis Aufbau eines Spitalkonzeptes mit integrierter Geisteswissenschaft als Antwort auf die Krise im Gesundheitswesen (Modell Affoltern / Menschenmedizin); Mitglied der kantonalen Ethik Kommission Zürich (KEK); Autor u. a. des Buches *Menschenmedizin - Für eine kluge Heilkunst* (2006).

### Anita Jehli

Konzertdiplom im Fach Violoncello, Musikhochschule Zürich; mehrere Musikpreise; Studien an der Zürcher Hochschule der Künste in den Fächern Barockcello und Dirigieren sowie der Abschluss MAS in Art Management an der Univ. Basel; Mitglied des BAZIN-Streichquartetts und des Ensemble Pyramide; www.anitajehli.ch

### Andreas Kruse

Prof. Dr. phil.: Studium der Psychologie, Philosophie und Musik; seit 1997 Professor und Direktor des Instituts für Gerontologie sowie Dekan der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Vorsitzender der Altenberichtscommission der deutschen Bundesregierung; Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher und allgemeinverständlicher Sachbücher und Standardwerke, u. a. *Das letzte Lebensjahr. Die körperliche, psychische und soziale Situation des alten Menschen am Ende seines Lebens* (2007); *Enzyklopädie der Gerontologie* (2004); www.gero.uni-heidelberg.de

### Matthias Mettner

Studium der Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Theologie und Gerontologie; Dozent in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen; Studien- und Geschäftsführer von „Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung“ CH; Gründer des Forum Gesundheit und Medizin; www.weiterbildung-palliative.ch

### Jacqueline Sonogo Mettner

Studium der Theologie und Interdisziplinären Gerontologie; Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Kirchgemeinde Meilen; Dozentin in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen des Gesundheitswesens und der Seelsorge.

## ORGANISATION UND ANMELDUNG

### Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an alle interessierten Frauen und Männer: an Betroffene und Angehörige ebenso wie an Fachpersonen und AkteurInnen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich sowie in der Seelsorge tätige Frauen und Männer: Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und –therapeuten, SeelsorgerInnen und PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und andere Fachpersonen. Angesprochen sind aber auch Verantwortliche aus der Politik, Mitglieder von Berufs- und Fachverbänden, von Stiftungen und Behörden des Gesundheitswesens, Patientenorganisationen und weitere Interessierte.

### Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr A . . . . . CHF 180.–\*  
Tagungsgebühr B (kleines Budget) . . . . . CHF 150.–\*  
Tagungsgebühr C (Doppelintritt für Paare) . . . CHF 150.–/Person\*  
\* inklusive Pausenerfrischungen;  
exklusive Mittagssnack / Lunch.

### Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post oder Fax an das Tagungssekretariat oder via www.gesundheitundmedizin.ch. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Andernfalls müssen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– in Rechnung stellen. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 19. Juni 2009 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

### Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin  
Postfach 425, CH-8706 Meilen ZH; Tel. 044 980 32 21  
www.gesundheitundmedizin.ch  
info@gesundheitundmedizin.ch

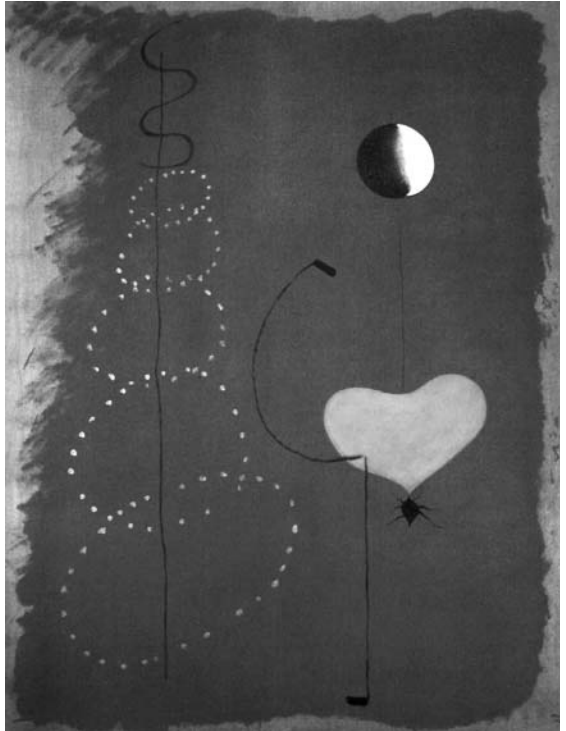
### Veranstaltungsort

Grosser Vortragssaal des Kunsthauses Zürich,  
Heimplatz 1, 8001 Zürich.  
TeilnehmerInnen erhalten einen Lageplan des Tagungsortes und Informationen zur Anreise.

## Öffentliche Tagung

# MEDIZIN UND MITGEFÜHL

## Die heilsame Kraft empathischer Kommunikation



Jean Miró (1893 - 1983), Tänzerin II.

Freitag, 26. Juni 2009  
Grosser Vortragssaal  
des Kunsthauses Zürich

# MEDIZIN UND MITGEFÜHL

Viele Menschen erleben die moderne Hochleistungsmedizin nicht als eine Welt, in der die «Menschlichkeit zu Hause» ist. Patientinnen und Patienten erleben und erleiden häufig einen Mangel an kommunikativer Zuwendung, an Mitgefühl, an menschlicher Solidarität. Sie fühlen sich in ihren seelischen Nöten und emotionalen Bedürfnissen nicht ernst genommen. Ebenso leiden Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen, Therapeutinnen und Therapeuten an einer Kommunikationsarmut im Gesundheitswesen, die sie immer häufiger zu Leidenden an ihrer Profession werden lässt.

Ein Patient möchte stets als ‚ganzer Mensch‘ wahrgenommen und nicht auf seine Krankheit reduziert bzw. nur in der «Störung» seiner körperlichen und sozialen Leistungsfähigkeit wahrgenommen werden. Kranke und Leidende suchen einerseits eine erstklassige medizinisch-technische und pharmakologische Kompetenz, die sich durch anerkannte und bewährte naturwissenschaftliche Methoden qualifiziert, andererseits einen Arzt bzw. einen Therapeuten, eine Pflegeperson, einen Seelsorgenden, der als Mensch überzeugt und Heilung, Verarbeitungsfähigkeit der Krankheit oder Linderung des Leidens ermöglicht. Wesentlich dafür sind emotionale Zuwendung, Mitgefühl und Achtsamkeit, intuitiv-einfühlende Gesprächsbereitschaft und Beziehungsfähigkeit. Das Wissen um die Bedeutung der inneren individuellen Wirklichkeit, das Einbeziehen der seelischen, der lebensgeschichtlichen und der existenziellen bzw. spirituellen Dimension von Krankheit und Leiden sind wesentlich für die Unterstützung des Heilungsprozesses.

Was ist in dem vielschichtigen Zusammenhang von Kommunikation und Heilen zentral zu beachten? Wie kann die heilsame Kraft empathischer Kommunikation in den verschiedenen Fächern und Berufen im Gesundheitswesen, in der Medizin, Therapie, Beratung und Seelsorge stärker zum Tragen kommen? Wie kann sich die Medizin neu als Kunst und Kultur des Heilens qualifizieren?

Wir laden Sie herzlich ein! Matthias Mettner

# TAGUNGSPROGRAMM

09.00 **«Sprache ist Hoffnung gehört zu werden»**  
Begrüssung und Einführung  
Matthias Mettner, Zürich / Tagungsleitung und Moderation

09.10 **Die Bedeutung der Beziehung in der Psychotherapie**  
Vortrag von  
Prof. Dr. med. Daniel Hell, Zürich / Meilen

09.45 **Achtsamkeit und Empathie**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. med. Daniel Hell

10.00 **Medizin und Mitgefühl – Die heilsame Kraft empathischer Kommunikation**  
Vortrag von  
Prof. Dr. Maximilian Gottschlich, Wien

10.50 Pause

11.15 **Sich dem Patienten als ‚ganzem Mensch‘ im Spital zuwenden – Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft, die zwei Säulen auch einer modernen Heilkunst**  
Vortrag von  
Dr. med. Christian Hess, Affoltern am Albis

11.50 **Von der Notwendigkeit der Kunst in der Medizin und Heilkunst**  
Annina Hess-Cabalzar, Affoltern am Albis

12.25 **Für eine moderne Welt der Medizin, in der die Menschlichkeit zu Hause ist**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Dr. Maximilian Gottschlich, Dr. med. Christian Hess und Annina Hess-Cabalzar

12.45 Mittagspause

14.00 **«Welche Worte singen Liebe im Lärmlabyrinth»**  
Gedichte im Wechsel mit Musik – Beiträge zur Herzensbildung  
Lesung: Jacqueline Sonego Mettner, Meilen  
Musik: Anita Jehli, Zürich; Violoncello

14.30 **«Alles wirkliche Leben ist Begegnung» – Kommunikative Kompetenzen**  
Professionelle Kommunikation und Beziehung, Ethik und Konzepte der therapeutischen Gesprächsführung, Patientenorientierung versus Krankheitsorientierung, vom Wesen der Pflegebeziehung  
Vortrag von  
Prof. Dr. med. Matthias Elzer, Fulda

15.20 **Kommunikative Kompetenzen in der Pflege**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. med. Matthias Elzer

15.40 Pause

16.00 **Das Haben verringern und im Sein wachsen Emotionale Bedürfnisse, seelische Nöte und stärkende Erfahrungen chronisch, schwer kranker und sterbender Menschen**  
Vortrag von  
Prof. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg

17.00 **Quellen der Kraft, des Trostes, der Würde am Lebensende**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. Andreas Kruse

17.15 ca. Schluss der Tagung

# ANMELDUNG

**Tagung – Freitag, 26. Juni 2009**  
**MEDIZIN UND MITGEFÜHL**  
**Die heilsame Kraft empathischer Kommunikation**

Kunsthau Zürich, Grosser Vortragssaal  
8001 Zürich

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. G

Tel. P

Beruf / Funktion

E-Mail

Gewünschtes bitte ankreuzen :

Teilnahmegebühr A / CHF 180.–

Teilnahmegebühr B / CHF 150.–

Teilnahmegebühr C / CHF 150.– / Person

Liste empfohlener Hotels Zürich

Senden Sie Tagungsprogramme auch an :

Hier abtrennen